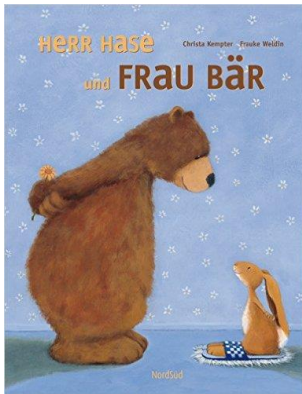


Über das Zusammenleben...



Herr Hase und Frau Bär Christa **KEMPTER**

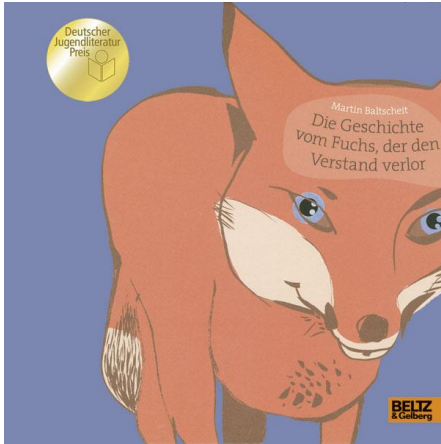
Herr Hase hat ein Haus gefunden und möchte die Wohnung im ersten Stock vermieten. Als Frau Bär als Interessentin kommt, ist er sich nicht sicher, ob das eine gute Idee ist, willigt aber ein. Und wie vermutet gestaltet sich das Zusammenleben der beiden ungleichen Gesellen als nicht ganz so einfach...

Dieses entzückende Bilderbuch mit wundervollen Illustrationen von Frauke Weldin ist direkt aus dem Leben gegriffen und vermittelt schon den Kleinsten die Tücken aber auch die Chancen des Zusammenlebens. Die Geschichte lädt zum Nachdenken ein und auf den Bildern gibt es viel zu entdecken.



Moritz PETZ

Schlechte Laune ist ansteckend! So verbreitet der mies gelaunte Dachs schlechte Stimmung unter allen anderen Tieren. Das tut gut, meint der Dachs zuerst. Aber mit einem Mal sind alle böse auf den Dachs. Da kommt ihm der rettende Einfall: Er organisiert ein lustiges Fest, bei dem nur eines fehlen soll: schlechte Laune!



Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor **Martin BALTSCHKEIT**

Es war einmal ein alter Fuchs ohne Verstand.
Er wusste nichts und fühlte nur...

Voller Wärme, Behutsamkeit und Humor erzählt dieses Bilderbuch vom Schicksal des alten Fuchses, der sich eines Tages in der Welt, die einmal die seine war, nicht mehr zurechtfindet. Eine kluge und außergewöhnliche Geschichte über das Älterwerden und das Zusammenleben der Generationen.



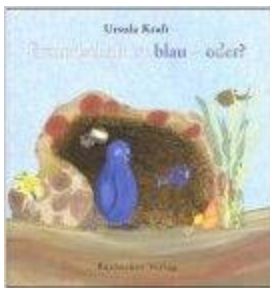
Constanze SPENGLER

Constanze Spenglers zweites Bilderbuch erzählt von zwei sehr unterschiedlichen Vierbeinern: einer durchweg gestreiften Katze, einem punktuell befleckten Hund. Erzählt von ihren Vorlieben, Gewohnheiten, ihren Marotten, ihren Besonderheiten. Über das Mögen, das Zueinander-Finden, die Liebe.



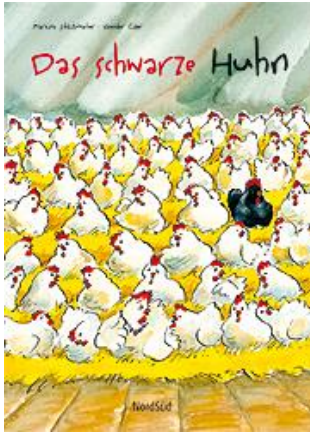
Kerstin SCHOENE

Der kleine Pinguin ist traurig. Warum? Weil er nicht fliegen kann. Alles hat er schon ausprobiert. Allein schafft er es einfach nicht. Ein Glück, dass der kleine Pinguin Freunde im Zoo hat. Die helfen ihm. Hilfst du ihm auch? Dreh einfach das Buch und – schwuppdwupp – schau, was möglich ist, wenn man Freunde hat. Eine liebevolle Geschichte über kleine Tiere, eine großartige Idee und echte Freunde.



Freundschaft ist blau - oder? Hörbuch mit 12 Liedern, gelesen von der Autorin Ursula KRAFT

Der kleine Pinguin fühlt sich einsam. Er sieht anders aus als seine Artgenossen - er ist blau. So macht er sich auf den Weg ins weite Meer und findet dort einen Freund, der die gleiche Farbe hat wie er. Freundschaft ist eben blau – oder? Erst ganz allmählich begreift er, dass es um ihn herum viele verschiedene Wesen gibt und dass es gerade diese Vielfalt ist, die das Leben reich und bunt macht. Das reichhaltige Spielbuch ermöglicht Kindern ab 5 Jahren, diese Geschichte vom "Anderssein", von Toleranz und Freundschaft aktiv zu gestalten. Das Theaterstück - in leicht erfassbaren Dialogen geschrieben - enthält die 12 Lieder des gleichnamigen Hörbuches in Text und Melodie sowie viele Anregungen zu Kostümen, Regieführung, Gestaltung des Bühnenbildes und einer einfachen Instrumentalbegleitung. Beim Verlag erhältlich ist eine Begleit-CD mit Geräuschen zur Untermalung und allen Liedern in gesungener und in instrumentaler Version. Arbeitsblätter, pädagogische und didaktische Erläuterungen, einen Spielvorschlag, ein farbiges Memory und das "Freundschaftslied".



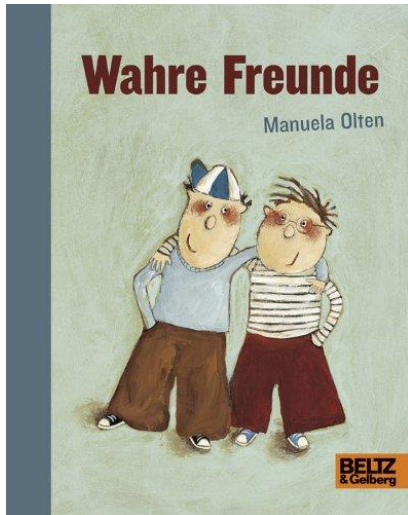
SCHLOSSMACHER Martina

Alle weißen Hühner machen sich über das schwarze Huhn lustig, das nicht nur anders aussieht, sondern auch noch seltsam geformte Eier legt. Darüber ist das schwarze Huhn sehr traurig und es versteckt sich im letzten Winkel des Stalles. Nur der Osterhase findet Gefallen an den stern- und herzförmigen Eiern und legt sie als ganz besondere Ostereier in das Nest des Königs.



Julie BIND Michaël DERULLIEUX

In einer kalten Winternacht soll Papa Wolf etwas zu essen für seine Kinder besorgen. Aber er bringt es einfach nicht übers Herz, eins der armen Tiere im Wald einzufangen – die haben ja auch eine Familie, genau wie er! Das finden die Tiere unheimlich nett von ihm, womit er aber gar nicht zufrieden ist. Schließlich ist er der große böse Wolf! Aber an Weihnachten kann man vielleicht auch einmal eine Ausnahme machen ...



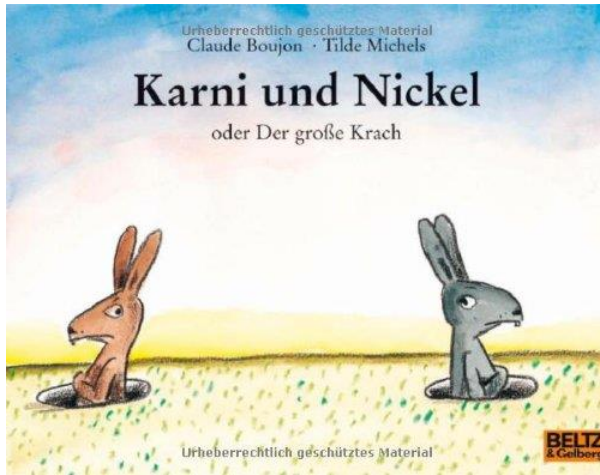
Manuela OLTEN

Im Pausenhof ist ganz schön was los. Es könnte so friedlich sein, wenn sich zwei Freunde nicht urplötzlich in den Haaren liegen würden. Alle fragen sich, worüber die beiden streiten. Der hat meinen Schulranzen weggeworfen ... Der hat meine Mütze geklaut ... Der hat seinen Popel an meine Jacke geschmiert ... Du hast zuerst ... Nein du ...! Schließlich gibt es nichts mehr, worüber die beiden streiten könnten. Und dann? Dann kommt einer der beiden Streithähne auf die Idee, man könnte doch miteinander Fußball spielen. Das finden sie dann „cool“ und der Streit ist vergessen. Ein witziges Buch zum Thema Streit und Versöhnung und wahre Freundschaft.



Katrin SCHÄRER

Warum ist der Steinturm zusammengekracht? Hat ihn der Fuchs umgestoßen? Ist es von alleine passiert? Hat der Bär hineingehauen? Und warum hat der Dachs so laut geschrien? Ein Streit, drei Ansichten – und viele Gründe, einander zuzuhören.



Claude BOUJON Tilde MICHELS

Da könnte man meinen, wenn zwei sich zanken, freut sich der Dritte. Die beiden Kaninchen Karni und Nickel nämlich geraten in einen heftigen und handfesten Streit. Das beobachtet der Fuchs und schon wittert er leichte Beute. Doch zum Glück besinnen sich die Kaninchen noch rechtzeitig. Schnell beenden sie ihren Streit und gemeinsam können sie der Gefahr enttrinnen.



David MCKEE

Unumstritten eines der besten Bücher zum Thema „Streiten“ und ein Geschenk für alle, die sich wieder vertragen wollen! Ausgezeichnet mit dem „Deutschen Der Bilderbuch-Klassiker“ ist jetzt auch als Sonderedition im Miniformat erhältlich! Es war einmal ein blauer Kerl, der lebte an der Westseite eines Berges, wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl. Manchmal redeten die beiden miteinander durch ein Loch im Berg. Aber gesehen hatten sie sich noch nie. Bis eines Tages ein heftiger Streit zwischen den beiden entstand ... Jugendliteraturpreis 1987.



Brigitte WENINGER Eva THARLET

Einer für alle – Alle für einen! Zu diesem Schluss kommen einige Tiere, die zusammen ausziehen, um die Welt zu entdecken. Schwächen einzelner werden aufgefangen durch die Stärken der anderen. Eine lahrende Maus, die aber ein pfiffiger Denker ist, ein halbblinder Maulwurf, der sich aber gut riechend orientieren kann, ein schlecht hörender Frosch, der aber sportlich wahre Wunder vollbringt, ein ängstlicher Igel, der ein guter Beschützer ist und eine Amsel, die für alle spricht. Jeder wird von den anderen so angenommen wie er ist, Akzeptanz und Toleranz sind das Fundament ihrer Freundschaft. Aber nicht nur das Annehmen der Freundschaft ist wichtig, sondern auch das Geben.



Agnès DE LESTRADE

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können. Der kleine Paul braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen ... Das Bilderbuch „Die große Wörterfabrik“, geschrieben von Agnès de Lestrade und illustriert von Valeria Docampo, gibt es auch als Geschenkausgabe. Eine Geschichte über die schönsten Wörter der Welt.



Luisa HARTMANN

Vorlesegeschichten für Lehrer an Grundschulen und Kinder von 5–10 Jahren. Paula will nicht neben Jan sitzen, Olga ärgert Lisa Tag für Tag, und Tom kann sich nur mit Fäusten wehren. Richtig streiten will gelernt sein, denn dabei stärken die Kinder ihre Sozialkompetenz und ihr Selbstvertrauen: sich behaupten, Kompromisse eingehen, Konflikte lösen und faires Verhandeln. Lesen Sie den Kindern in der Schule, passend zu einem aktuellen Konflikt, eine lebensnahe 3-Minuten-Streitgeschichte vor, oder lassen Sie einen Ihrer Schüler im Morgenkreis selber lesen. Worüber und wie streiten andere? Gibt es eine friedliche Lösung? Hätte ich anders gehandelt? Die 30 realistischen und fantasievollen Vorlesegeschichten mit Zuhörfragen zum Textverständnis und zum Nachdenken regen die kleinen Zuhörer an, ihr eigenes Konfliktverhalten zu reflektieren und durch Diskutieren konstruktive Lösungen zu finden. So integrieren Sie aktuelle Ereignisse und Gesprächsanlässe ohne Aufwand in den Unterricht und fördern gleichzeitig die Lesemotivation. Mit diesen Geschichten werden sich die Kinder nach einem Streit bestimmt schnell wieder vertragen.



Elke DOSCH Astrid GRABE

Unterrichtsmaterial: Karteikarten für Lehrer an Grundschule und Förderschule. In der Schule wird nicht nur gemeinsam gelernt, sondern auch zusammen gelebt. Konflikte sind dabei unvermeidlich – und Sie stehen dann vor der Herausforderung, den Streit zu schlichten und die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang miteinander anzuregen. Wenn Jonas Sofie „Blöde Kuh!“ nennt, können Sie ihn vielleicht überreden, sich zu entschuldigen und sich mit Sofie zu versöhnen, echte Einsicht bleibt allerdings oft aus. Hier setzt die Wiedergutmachungs-Kartei mit 85 Impulskarten für die Hand der Kinder an: Sie macht den Schülern konkrete Vorschläge, noch einmal wirklich in sich zu gehen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Jenseits bloßer Bestrafungen erleben die Kinder die Entschuldigung so als ernst gemeinte, positive Erfahrung – und entschädigen ihr Gegenüber, indem sie Wiedergutmachung leisten. Den wichtigsten Klassenregeln entsprechend, ist die Kartei in sechs Bereiche unterteilt: von „Wir sind höflich und benutzen nette Worte!“ über „Wir respektieren fremdes Eigentum!“ bis „Wir gehen friedlich miteinander um!“. Einmal in Ihrer Klasse eingeführt, können die Schüler ganz selbstständig mit den Impulskarten arbeiten. So murmelt Jonas beim nächsten Mal nicht bloß „Entschuldigung!“ – sondern bittet Sofie ehrlich um Verzeihung und zaubert ihr mit einer ganzen Komplimenteliste wieder ein Lächeln ins Gesicht.



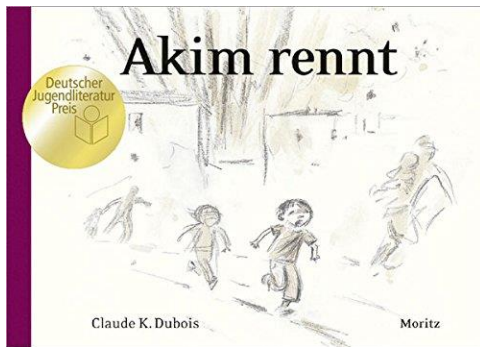
Max PAVON

Dem Bäcker fährt der Schreck in die Glieder, die Metzgersfrau fällt in Ohnmacht, sogar die mutige Buchhändlerin geht in Deckung. Was führen die sechs Langbärte bloß im Schilde? Nur Nino kann ihre Ankunft kaum erwarten! Ein Bilderbuch über falsche Vorurteile und richtige Freunde!



Sonia BOUGAEVA

Alle fürchten sich vor Frau B. – besonders die Kinder. Am liebsten sitzt Frau B. beim Spielplatz, wo sie Kinder besser hassen kann. Einmal beobachtet sie, wie ein Junge ein kleines Mädchen plagt. DIE Szene löst bei Frau B. eine Erinnerung aus: Wir erfahren, was sie erlebte und weshalb sie wurde, wie sie ist. Jetzt – in der Gegenwart – macht sich Frau B. für das kleine Mädchen stark und findet ihre eigene Zufriedenheit wieder. Faszinierend an Sonja Bougaevas Bildern sind nicht nur das Drastische und der Witz in den Figuren, sondern auch der Pinselstrich, mit dem sie starke Farbatmosphären schafft.



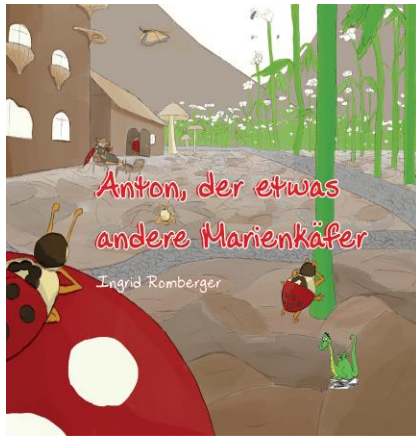
Claude K. DUBOIS

Ein Bilderbuch, das einem den Atem nimmt: Akim rennt um sein Leben – sein Dorf wurde von Soldaten überfallen. In Akims Dorf scheint der Krieg weit weg. Irgendwann erreicht er das Dorf am Kuma-Fluss doch: Akim wird von seiner Familie getrennt, ihr Haus zerstört. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: er rennt und rennt. Im Gebirge stößt er auf andere Flüchtlinge. Gemeinsam gelingt es ihnen, den Grenzfluss zu überqueren und ein Flüchtlingslager auf der anderen Seite zu erreichen. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter. Dies skizzenhafte Bilderbuch erzählt mit wenig Text, dafür aber in umso eindrücklicheren Bildern eine Geschichte, die das Schicksal so vieler Kinder dieser Welt zeigt. Claude Dubois widmet das Buch ihrer Mutter, die während des 2. Weltkriegs auch ein verlorenes Kind war.



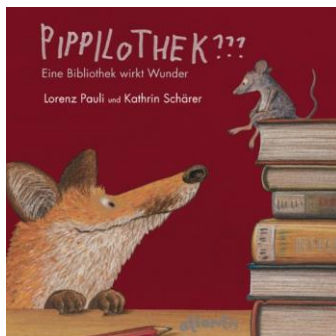
Estelle MEENS

Lukas hat an allem etwas auszusetzen: Er findet den Neuen in der Klasse dick und hässlich. Dass Nana ein super Tor geschossen hat, hält er für reine Glückssache. Und seiner Meinung nach wird der schlaue Alex von der Lehrerin nur gelobt, weil er ihr Lieblingsschüler ist... Lukas kennt sich aus. Er hält sich immer und überall für den Bestimmer. Doch die anderen Kinder machen da nicht mit. Sie zeigen ihm deutlich Grenzen auf und bringen ihn so zum Nachdenken. Ein überzeugendes Buch zu einem wichtigen Thema - mit realistischem, positivem Ende.



Ingrid ROMBERGER

Anton ist ein Marienkäfer, der sehr schlau und sozial ist, aber er ist, mit nur sechs Punkten an beiden Flügeln, zur Welt gekommen. Es gibt jedoch ein Gesetz in seinem Wald, dass jeder Marienkäfer zehn Punkte haben muss, da er sonst kein richtiger Marienkäfer ist. Als Anton in die Schule kommt, hat er es sehr schwer, denn er wird von allen anderen Käfern gehänselt und ausgestoßen. Wird Anton immer ein Außenseiter bleiben? Dieses Buch vermittelt Kindern das Bewusstsein, Menschen, aufgrund ihrer Behinderungen oder Andersartigkeit, nicht auszugrenzen oder zu verachten.. Stichworte zum Inhalt: Außenseiter, Mobbing, Freundschaft, Familie, Problemlösung, Fee, Schule.



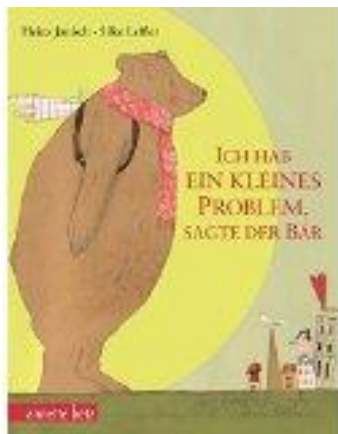
Lorenz PAULI Kathrin SCHÄRER

Das Plädoyer für die Welt zwischen den Buchdeckeln NEU als Mini-Ausgabe: Der Fuchs jagt der Maus hinterher, durchs Kellerfenster, um die Ecke, durch einen engen Gang. Und dann stehen die beiden plötzlich zwischen vielen Regalen und noch mehr Büchern. „Das ist eine Bibliothek“, erklärt die Maus. „Pippi ... was?“, fragt der Fuchs. Doch dann findet er Gefallen an den Büchern – auch wenn er lesen lernen muss. Ausgerechnet ein Huhn hilft ihm dabei! Ob es um Hühnerknochen oder Zaubersprüche geht, in der Bibliothek findet jeder etwas. Und inmitten der Bücher versöhnen sich gar Fuchs und Huhn. Kathrin Schärer nimmt in großartigen Bildern den Witz in Lorenz Paulis Geschichte auf; in der spitzbübischen Maus und in den Begegnungen der drei ungleichen Tiere. Das Bilderbuch “Pippilothek???” hat sich sogleich zu einem Lieblingsbuch entwickelt.



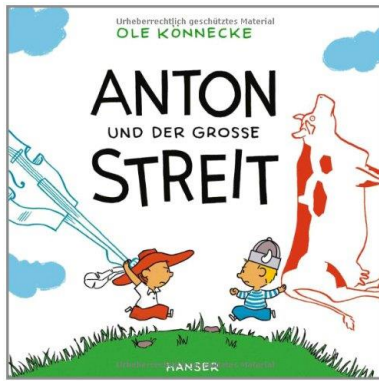
Lorenz PAULI Kathrin SCHÄRER

Der Siebenschläfer hat eine Flöte, der Bär ein weiches Kissen: „Wollen wir tauschen?“ „Ja!“ Doch dann sind die Bärenatzen zu groß, um auf der Siebenschläferflöte zu spielen, und der Siebenschläfer kann sich bei dem Gequietsche nicht ausruhen. Also weiter tauschen: Flöte gegen Musik, Bärenanz gegen Glückskiesel, Glückskiesel gegen Nüsse: „Für dich ein Gewinn, für mich ein Gewinn.“ Tauschen ist für Kinder ein Spiel ... und eine ernste Sache. So sind Vergnügen und Zögern oft nahe beieinander. Genau da setzt Lorenz Pauli an. Er geht auf die gemischten Gefühle ein, erzählt vom Verhandeln, Behaupten und Tauschen und zeigt, dass Aufrechnen nichts zu tun hat mit Freundschaft. Und Kathrin Schärer macht die lauten und leisen Momente sichtbar ... und auch die innigen zum Schluss.



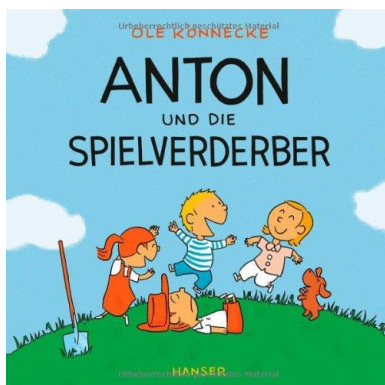
Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär Heinz JANISCH

Der Bär hat ein Problem, doch niemand hört ihm zu. Jeder scheint schon vorher zu wissen, was der Bär brauchen könnte: Vom Erfinder bekommt er Flügel, vom Schneider einen Schal und vom Hutmacher eine Krone. Aber keinen interessiert, was der Bär eigentlich möchte. Da taucht eine kleine unscheinbare Fliege auf.



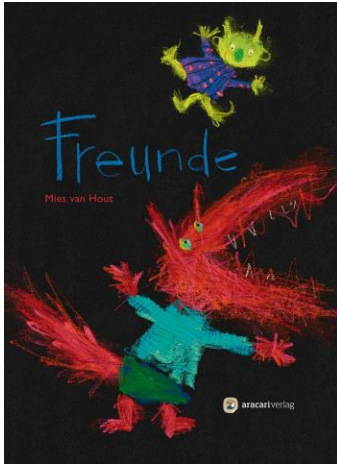
Ole KÖNNECKE

Es beginnt, wie so oft bei Jungen, ganz harmlos: Anton will stärker sein als Lukas. Und natürlich umgekehrt. Sie heben Steine, Baumstämme und am Ende ein Klavier - aber sie kriegen einfach nicht heraus, wer der Stärkere ist. Also wechseln sie das Thema und messen sich darin, wer der Lautere ist: Lukas am Klavier oder Anton an der Trommel? Es geht immer wilder zu - bis der Anblick eines Hundes den Streit abrupt beendet. Alle brauchen eine Stärkung und es kehrt Frieden ein. Da behauptet Anton, er könne mehr Kekse essen als Lukas ... Ein Bilderbuch über Streit und Versöhnung, wie sie in jeder Freundschaft vorkommen.



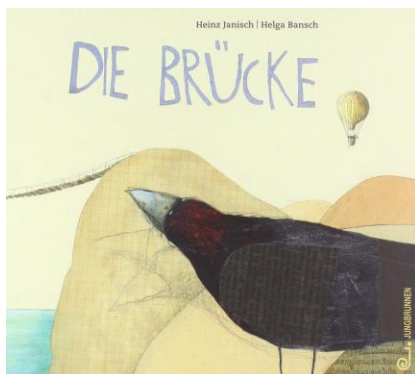
Ole KÖNNECKE

Anton kommt ganz fröhlich daher und fragt, wer Saft und Kekse mag. Die Mädchen lassen ihn abblitzen, sie sind beschäftigt: ernsthafte Gartenarbeiten. Da möchte Anton gerne mitmachen. Darf er aber nicht. Anton wird sauer, legt sich hin und sagt: „Dann bin ich eben - tot.“ Auch Lukas hat kein Glück. Er darf ebenfalls nicht mitspielen und stellt sich tot. Dann beginnen die Mädchen zu streiten. Schließlich liegen alle Kinder am Boden und rühren sich nicht, bis irgendetwas an ihren Beinen hochkrabbelt: Igit, Ameisen! Jetzt gibt's endlich Saft und Kekse, für die Mädchen und die Jungen. Ein Anton-Bilderbuch über Freundschaft.



Mies van HOUT

Anhand einer Welt von kunterbunten drolligen kleinen Monstern zeigt Mies van Hout auf, was echte Freunde alles miteinander machen. Spielen und Spass haben, miteinander lachen, aber auch ärgern, kämpfen und beleidigt sein, gehört dazu. Wie mit Konflikten umzugehen ist und wie gut es tut, sich nach einem Streit wieder zu versöhnen, Vertrauen zu haben und zu knuddeln, alles das vermittelt dieses Bilderbuch auf humorvolle künstlerische Weise.



Heinz JANISCH

Das Geheimnis erfolgreicher Teams: Konkurrenz blockiert, Zusammenarbeit bringt! Eine schmale, schaukelnde Brücke führt über den Fluss. So schmal, dass keine zwei nebeneinander Platz haben. Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander, in der Mitte der Brücke. Keiner will umkehren, keiner gibt nach. Was tun? Die ersten Lösungsversuche helfen nicht weiter, einer der beiden würde immer den Kürzeren ziehen. Doch dann hat der Riese eine zündende Idee: Wenn sie zusammenarbeiten und nicht gegeneinander, könnte es klappen. Eng umschlungen, ganz langsam und in kleinen Schritten bewegt sich einer um den anderen herum.



Nicholas Oldland

Auf in die Berge!

Unsere drei Freunde Bär, Elch und Biber sind wieder auf Abenteuer aus: Sie wollen einen Berg besteigen. Aber anstatt die Tour zu genießen, geht es ihnen nur darum, wer als Erster den Gipfel erreicht. Dabei passieren ihnen natürlich alle möglichen Missgeschicke, bis sie verstehen, worauf es wirklich ankommt ...

Die drei Freunde sollten eigentlich wissen, dass mit vereinten Kräften alles besser läuft. Doch als sie den Berggipfel vor sich sehen, den es zu besteigen gilt, geht es wieder einmal mit ihnen durch, und sie verabreden ein Wettrennen auf den Gipfel. Es kommt, wie es kommen muss: Sie schweben in allerlei lebensgefährlichen Situationen und kommen gerade noch davon. Aber dann besinnen sie sich und begreifen: der Weg ist das Ziel, nicht der Gipfel.



Nicholas Oldland

Mit vereinten Kräften klappt alles!

Unsere drei Freunde Bär, Elch und Biber wollen sich auf große Fahrt begeben. Doch sie kommen einfach nicht vom Fleck. Endlich begreifen sie, dass es nur dann vorangeht, wenn sie an einem Strang ziehen. Bis dahin passieren ihnen allerdings einige köstliche Missgeschicke. Die drei Freunde wollen zusammen eine Kanutour machen. Doch anstatt einen gemeinsamen Rhythmus für ihr Fortkommen zu finden, paddelt jeder für sich allein, und sie drehen sich im wahrsten Sinne des Wortes im Kreis. Und weil jeder alles allein machen will, statt mit vereinten Kräften, geht eins nach dem anderen schief. Doch mit der Zeit verstehen die drei Freunde, dass sie nur gemeinsam stark sind.

Eine heitere Fabel darüber, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen.